

II- 3441 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 3. Mai 1974      No. 1697/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Ermacora, Dr. Pelikan, Dr. Blenk  
 und Genossen

an den Bundesminister für Inneres  
 betreffend die Einführung eines Personenkennzeichens

In einem Ministerratsvortrag vom 28. Mai 1973 erklärten Sie, den Entwurf eines Bevölkerungsevidenzgesetzes im Herbst zur Begutachtung auszusenden. In diesem Ministerratsvortrag erklären Sie die Absicht, ein Personenkennzeichen auf der Basis der vom Hauptverband der Sozialversicherungsträger eingeführten Sozialversicherungsnummer einführen zu wollen. In Ihrem Ministerratsvortrag erwähnen Sie mit keinem Worte, welche Vorkehrungen Sie vorsehen wollen, um die Personenkennziffer vor Mißbräuchen zu schützen. Vielmehr verwiesen Sie in einer Antwort auf eine parlamentarische Anfrage auf die Bemühungen um einen Datenschutz, die im Bundeskanzleramt angestellt würden. Von diesen Bemühungen ist schon seit geraumer Zeit nichts weiter in der Öffentlichkeit bekannt geworden.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Inneres folgende

A n f r a g e:

1. Ist der Entwurf eines Bevölkerungsevidenzgesetzes zur Begutachtung ausgesandt worden?
2. Wenn ja, wie lautet der Inhalt dieses Entwurfes?
3. Ist Ihr Ministerium schon heute in der Lage, die Sozialversicherungsnummer zu verwenden?
4. Welche Überlegungen haben Sie angestellt, um den Umgang mit Personenkennzeichen vor Mißbrauch zu schützen?